

22. November 2011

Vernetzte Sicherheit durch SPIDER

CKS Systeme präsentierte in Köln im Rahmen des Forschungsprojektes SPIDER softwarebasiertes Einsatzmanagement bei Großschadenslagen

Wenn Sekunden zählen, dann entscheidet neben Kompetenz und Zuverlässigkeit vor allem eine reibungslose Kommunikation der Einsatzkräfte. Das Szenarien-Projekt SPIDER (Security-System for Public Institutions in Disastrous Emergency scenarios) untersuchte, wie diese insbesondere bei Großschadenslagen verbessert werden kann. Die zukunftsweisenden Ergebnisse des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes wurden am 22. Oktober im Congress-Centrum Nord der Koelnmesse präsentiert. Auch die CKS Systeme GmbH & Co. KG ist an dem Projekt SPIDER beteiligt und demonstrierte in Köln die Leitstellensoftware CELIOS für Leitstellen-Disponenten. Ebenfalls gezeigt wurde das System CEUS für die mobile Einsatzunterstützung.

Unter Federführung des Deutschen Roten Kreuz (DRK) wurden anhand einer simulierten Großschadenslage auf einer Messeveranstaltung verschiedene Schutz- und Rettungsmaßnahmen und deren Zusammenspiel – jeweils auf vernetzter datentechnischer, einsatztaktischer, medizinischer und psychologischer Ebene – anschaulich demonstriert. „In Kooperation mit einzelnen Projektpartnern zeigten wir anhand einer Prozesskette, wie unser System CELIOS in der Feuerwehroleitstelle die Einsatztaktik hinsichtlich Schadenslage und verfügbarer Ressourcen von Rettungskräften sowie den Behandlungskapazitäten in Krankenhäusern unterstützt“, erklärt Ingo Hofmann, Manager der CKS Systeme GmbH & Co. KG. „Darüber hinaus informierten wir, wie Rettungskräfte vor Ort mit unserem System CEUS Mehrwerte durch extrem zeitnahe Einsatzinformationen erhalten und Patientendaten in Echtzeit erfassen, um so einen verlässlichen Nachweis über die medizinische Behandlung am Ort des Geschehens zu haben.“ Damit wird nicht nur die spätere Versorgung der Verletzten in Krankenhäusern und Kliniken, sondern auch die direkte Patientenweisung in die jeweils geeignete Notfallhilfe optimiert. „Wie alle unsere Lösungen, so sind auch CEUS und CELIOS aufgrund ihrer offenen Systemarchitektur skalierbar und passen sich

problemlos den unterschiedlichsten Einsatzbereichen an“, erklärt Ingo Hofmann. Eine Eigenschaft, die auch bei SPIDER Wirkung zeigte.

Mit dem Programm „Forschung für die zivile Sicherheit“ der Bundesregierung investierte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) rund 200 Millionen Euro in die Sicherheitsforschung. Vorrangiges Ziel: Innovationen in Technik und Sicherheitskonzepte zu fördern unter Einbeziehung von Forschung, Industrie bis zu staatlichen oder privatwirtschaftlichen Endnutzern. Eines der Projekte, das den Datenaustausch zwischen den am Bevölkerungsschutz beteiligten Organisationen im Visier hat, ist SPIDER. Das interdisziplinäre Projekt wird im BMBF-Programm "Schutz und Rettung von Menschen" im Bereich der Szenarien-orientierten Sicherheitsforschung gefördert. SPIDER beschäftigt sich vorrangig mit der Aufgabe, die Qualität im Rettungswesen weiter zu erhöhen – im Sinne eines optimierten, ganzheitlich vernetzten Prozessmanagements bei Großschadenslagen, das Einsatzkräfte und Disponenten vor, während und nach einem Ernstfall effizient unterstützt.

Dazu schlossen sich in einem Konsortium Repräsentanten aus Wirtschaft, Forschung und Wissenschaft sowie verschiedene Akteure im Bevölkerungsschutz zusammen; die Projektführung liegt beim Deutschen Roten Kreuz (DRK). Als ein Projektpartner offeriert CKS Systeme anwenderorientierte Einsatzleitsysteme für Leitstellen und für die mobile Einsatzunterstützung. Mit der Projekt-Präsentation in Köln ist eine wichtige erste Projektphase abgeschlossen. Anfang März 2012 wird das Projekt mit einem großem Feldversuch abgeschlossen.

Halle 10.2, Stand C27

– Ende –

Projektpartner von SPIDER

- Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Berlin
- Technische Universität Dortmund:
 - Lehrstuhl für Kommunikationsnetze
 - Institut für Psychologie
- Universität Duisburg-Essen, Lehrstuhl Physik von Transport und Verkehr
- IMS Gesellschaft für Informations- und Managementsysteme mbH, Dinslaken
- PRO DV Software AG, Dortmund
- CKS Systeme GmbH & Co. KG, Meppen
- Polizei NRW, Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste, Duisburg
- Stadt Gelsenkirchen, Feuerwehr
- Katholisches Klinikum Bochum gGmbH, Bochum
- Kölnmesse GmbH, Köln

<http://www.spider-federation.org/>

Anmerkungen für die Redaktion

Über CKS Systeme GmbH & Co. KG

Die CKS Systeme GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Meppen, realisiert als Software- und Systemhaus im Rahmen von IT-Projekten, Einsatzleit- und Informationssysteme für Rettungsdienste, Feuerwehren, Polizei, Katastrophenschutz und industrielle Sicherheitsorganisationen. Das spezialisierte Unternehmen wurde im Jahr 1999 gegründet, ist eine Tochtergesellschaft von Tyco International und beschäftigt über 35 technisch hoch qualifizierte Mitarbeiter. Kunden sind vorrangig Städte und Kreise. Hier bietet CKS Systeme umfassendes Know-how und Kompetenz, aus über 80 in Betrieb befindlichen Einsatzleit- und diversen Verwaltungssystemen.